



BAMBERG – NÜRNBERG

A73

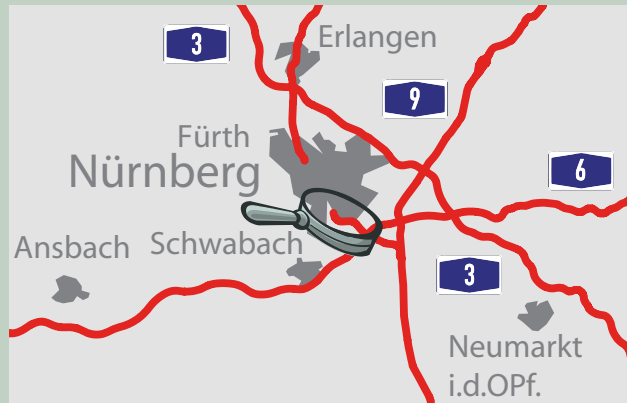
Sechsstreifiger Ausbau zwischen Anschlussstelle Nürnberg-Hafen-Ost und Autobahnkreuz Nürnberg-Süd

Die baulichen Vorbereitungen für den rund sechs Kilometer langen sechsstreifigen Ausbau der A73 von der Anschlussstelle Nürnberg-Hafen-Ost bis zum Autobahnkreuz Nürnberg-Süd wurden im November 2018 abgeschlossen.

Dabei waren in einem ersten Schritt die Fahrbahn und die Unterführungen in Richtung Fürth so zu verbreitern, dass sie während des Ausbaus genügend Platz für zwei provisorische Fahrstreifen je Fahrtrichtung bieten. Vom Autobahnkreuz Nürnberg-Süd bis zur Anschlussstelle Nürnberg-Zollhaus wurde zusätzlich eine neue zweistreifige Verteilerfahrbahn angelegt, um die dortigen komplexen Verkehrsströme abwickeln zu können.

Der eigentliche Ausbau der A73 hat im März 2019 begonnen. Während der Verkehr auf der verbreiterten Richtungsfahrbahn Fürth und der neu angelegten Verteilerfahrbahn läuft, werden die Fahrbahn und die Unterführungsbauwerke in Richtung Feucht ausgebaut. Im Jahr 2020 erfolgt dann der Ausbau der Richtungsfahrbahn Fürth, wobei der Verkehr auf der bereits ausgebauten Richtungsfahrbahn Feucht geführt wird.

Zum Schutz der Nürnberger Stadtteile Gartenstadt und Falkenheim vor dem Autobahnlärm ist bereits jetzt ein bis zu acht Meter hoher Erdwall vorhanden. Dieser wird mit



einer Gabionenwand auf 10,5 Meter erhöht. Zusätzlich werden Schalllücken vor allem an der Anschlussstelle Nürnberg-Königshof geschlossen und ein lärmindernder offenporiger Fahrbahnbelag eingebaut.

Alle im Zuge der Baustrecke liegenden Anschlussstellen werden durch die Anlage zusätzlicher Fahrstreifen und/oder Lichtsignalanlagen hinsichtlich ihrer verkehrlichen Leistungsfähigkeit verbessert. Ferner sind zum Schutz des Grundwassers und der Fließgewässer mehrere Absetz- und Regenrückhaltebecken geplant.

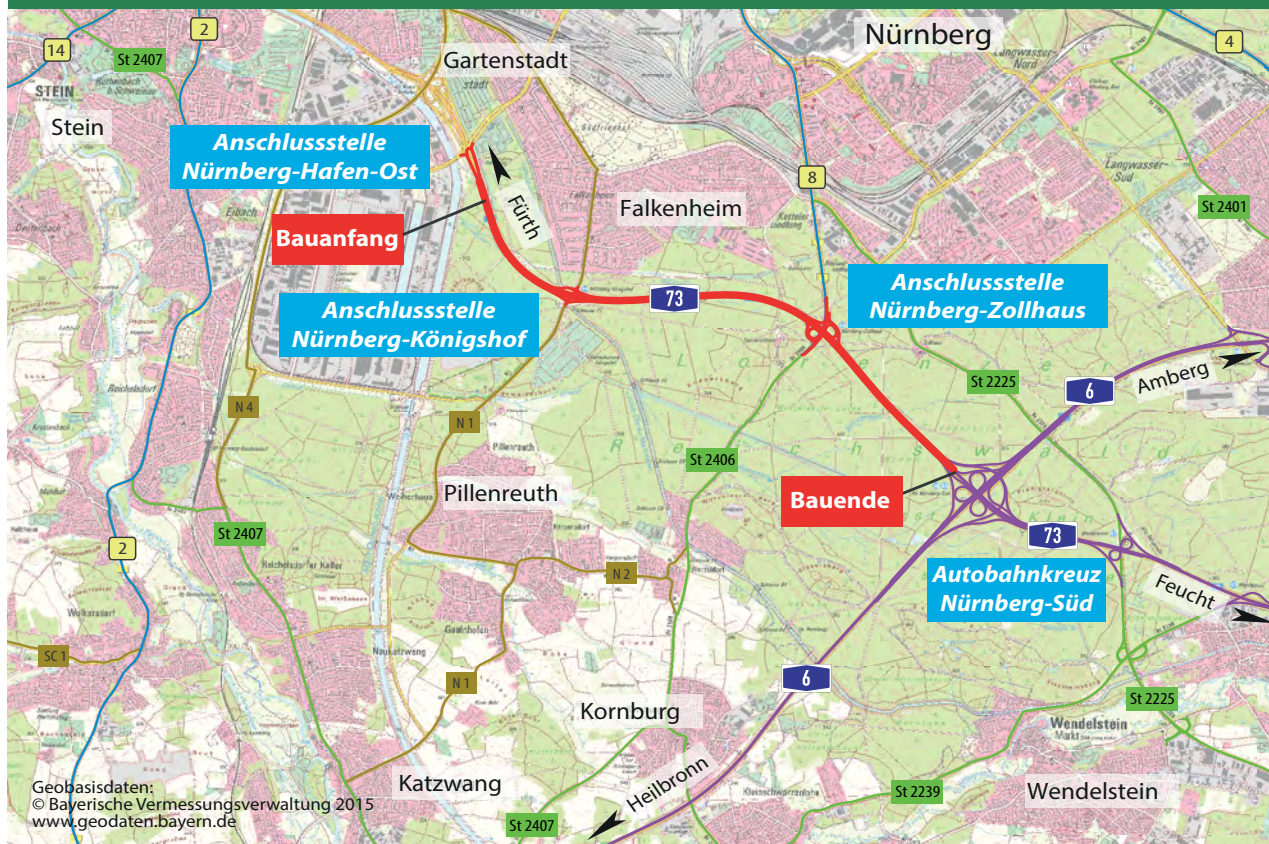
Die Gesamtkosten für den 6,1 Kilometer langen Abschnitt betragen 79 Millionen Euro und werden vom Bund getragen. Die Kosten für die Erhöhung des bestehenden Erdwalls in Höhe von 2,3 Millionen Euro übernehmen der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg.





A73

Sechsstreifiger Ausbau zwischen Anschlussstelle Nürnberg-Hafen-Ost und Autobahnkreuz Nürnberg-Süd



Projektdaten

Ausbauumfang	6,1 km sechsstreifiger Ausbau Neubau einer Verteilerfahrbahn (AK Nürnberg-Süd bis AS Nürnberg-Zollhaus)
Bauwerke	5 Unterführungen für Forst- und Wanderwege (Anschlussstellen-Bauwerke unverändert)
Lärmschutz	- offenporiger Fahrbahnbelag 2,7 km lang - Lärmschutzwände insgesamt 230 m lang und bis zu 5 m hoch - Wall-Wand-Kombinationen 320 m lang und bis zu 9 m hoch - Erhöhung des bestehenden Erdwalls auf einer Länge von 1,1 km bis zu 10,5 m Höhe
Entwässerung	- 1 Absetzbecken in Betonbauweise - 1 Beckenanlage mit Absetz- und Regenrückhaltebecken in Betonbauweise - 1 Beckenanlage mit Absetz- und Regenrückhaltebecken in Erdbauweise
Fahrbahnbreite	- 14,5 m je Fahrtrichtung - 7,50 m zusätzliche Verteilerfahrbahn (AK Nürnberg-Süd bis AS Nürnberg-Zollhaus) - 3,75 m zusätzlicher Verflechtungstreifen (AS Nürnberg-Zollhaus bis AK Nürnberg-Süd)
Kosten	79 Millionen Euro

vorgesehener Zeitplan

Herbst 2017	Holzungen
2018	Vorbereitende Maßnahmen
2019	Ausbau in Fahrtrichtung Feucht einschließlich Bauwerken
2020	Ausbau in Fahrtrichtung Fürth einschließlich Bauwerken
2021	Lärmschutz, Einbau des offenporigen Fahrbahnbelags, Restarbeiten



Autobahndirektion Nordbayern +++ Flaschenhofstraße 55 +++ 90402 Nürnberg
Tel.: 0911/4621-01 +++ Mail: poststelle@abdnb.bayern.de +++ Internet: www.abdnb.bayern.de
Stand: 06/2019